

<https://blog.de.erste-am.com/5-dinge-die-sie-vor-einem-aktieninvestment-wissen-sollten/>

## 5 Dinge die Sie vor einem Aktieninvestment wissen sollten

Johann Griener



© (c) iStock Photo

Nur ca. 5 % der Österreicherinnen und Österreicher besitzen Aktien.

Man könnte also meinen, dass 95 % der Österreicher nichts von Aktien halten, sich damit nicht wohl fühlen oder sonstige Vorbehalte dagegen haben. Andererseits stellen Aktieninvestments auch potentiell höhere Renditen in Aussicht. Wer sich also doch dafür interessiert in Aktien zu investieren, sollte die folgenden fünf Punkte vor einem Investment bedenken.

### #1: Wohin gebe ich mein Geld?

Bei jedem Finanzinvestment sollte die erste Frage lauten: „Wohin gebe ich mein Geld?“. Wenn man in [Aktien](#) investiert, sollte man sich zusätzlich die Frage stellen, ob ein Unternehmen gute Produkte hat, die man selbst auch kaufen würde. Glaubt man an den langfristigen Erfolg des Produktes oder der Dienstleistung einer Firma bzw. versteht man auch wirklich das Geschäft der Firma? Wenn man in Aktien investieren will, sollte man sich vorab ein klares Bild über die Firma machen. Erzielt das Unternehmen Gewinne? Werden Dividenden gezahlt? Versteht man das Geschäftsmodell? Ein Aktieninvestment sollte langfristig angelegt werden und als Anleger sollte man die Entwicklung seines Investments im Auge behalten.

Bei der Entscheidung für ein Investment möchte man gerne mehr über das Unternehmen wissen. Wie geht das Unternehmen beispielsweise mit Kunden und Lieferanten um?

Wem es nicht egal ist, ob ein Unternehmen nachhaltig wirtschaftet und gewisse ethische Kriterien erfüllt, der wird sich vielleicht für nachhaltige [Aktienfonds](#) interessieren.

Bei sogenannten „Responsible Investments“ versuchen Vermögensverwalter „verantwortlich“ zu investieren. Das bedeutet dass nur in solche Unternehmen investiert wird, die gewissen vordefinierten Kriterien gerecht werden. Die Kriterien können je nach Anbieter unterschiedlich streng ausfallen, wobei es gewisse Richtlinien gibt. Grundsätzlich werden Unternehmen nach drei Kategorien Bewertet: Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Daher steht der Name ESG für nachhaltige Investments.

#### Hinter den drei Kategorien verbergen sich folgende Punkte:

- Produkte des Unternehmens bzw. deren Produktionsprozess und der Einfluss auf die Umwelt (Environment → „E“)
- Der Umgang des Unternehmens mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden und Lieferanten (Social → „S“)
- Die Führung des Unternehmens, die Glaubwürdigkeit, Transparenz und Kommunikation der Unternehmensführung (Governance → „G“)

### #2: Was bekomme ich dafür?

Neben den Qualitätskriterien, die ein Unternehmen muss, spielt natürlich auch die Chance auf Ertrag für die Anlegerinnen und Anleger eine wichtige Rolle.

Bei Aktien stammt dieser Ertrag entweder aus Kursgewinnen oder aus Dividendenzahlungen. Dazu ist es notwendig die Unternehmen auch nach wirtschaftlichen Kriterien zu bewerten. Ein Faktor bei der Auswahl ist die Höhe der Dividende. Wichtig dabei ist, dass das Geschäftsmodell des Unternehmens entsprechende nachhaltige Gewinne abwirft – und damit die Dividenden auch finanziert werden können. Dabei sollten auch für die Zukunft des Unternehmens entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Hier wären beispielsweise Investitionen in die Forschung und in Produkte zu nennen.

### Warum sind Dividenden so wichtig?

Unternehmen mit einem erfolgreichen Geschäftsmodell, die auch entsprechend [Dividenden](#) zahlen, sind bei Anlegerinnen und Anlegern immer beliebt. Mit Dividenden-Titeln lassen sich auch Zeiten mit fallenden Aktienkursen leichter überstehen. Tendenziell schwanken solche Aktien weniger als Aktien von Unternehmen, die keine oder nur eine sehr niedrige Dividende zahlen.

### #3: Welches Investment bietet sich an?

Wer sich selbst das Know-How für ein Investment zutraut, der kann direkt in die in Frage kommenden Titel investieren. Wer sich allerdings lieber professionell unterstützen lassen will, der überlässt die Titelauswahl einem professionellen Fondsmanager. Durch den Erwerb eines Investmentfonds bekommt man mehrere Vorteile „mitgeliefert“.

Dies sind u.a.:

- Streuung des Risikos über viele unterschiedliche Aktien
- Einstieg bereits mit geringem Kapitalbedarf möglich
- Möglichkeit der regelmäßigen Kapitalveranlagung

Wer allerdings einen professionell gemanagten Fonds auswählt, kann nicht mitbestimmen, welche Aktien sich im Fonds-Portfolio befinden. Außerdem obliegt der verwaltenden Kapitalanlagegesellschaft die Entscheidung über die Höhe der Ausschüttung.

Dafür kann man sich allerdings auch aussuchen welchen Fonds mit welcher Strategie und Ausrichtung einem zusagt.

#### #4: Wie investieren?

Aktien (und damit auch Aktienfonds) unterliegen starken Kursschwankungen. Vor allem die Schwankungen nach unten (Kursverluste) sind für viele Anlegerinnen und Anleger nur sehr schwer zu verkraften. Dies ist wohl der Grund, warum nur 5 % der Österreicherinnen und Österreicher in Aktien investiert sind.

Bei der Veranlagung in Investmentfonds gibt es vereinfacht drei mögliche Strategien:

##### Strategie 1: Einmalzahlung

Ob man dabei bei einem hohen oder niedrigen Einstiegskurs investiert, hängt von der jeweiligen Marktsituation ab. Das heißt, dass auch der Zufall eine gewisse Rolle spielt.

##### Strategie 2: Einstieg in Tranchen

Man könnte sein geplantes Investment z.B. über 12 oder 24 Monate aufteilen. Durch den sukzessiven Einstieg wird ein Mischkurs erzielt.

##### Strategie 3: Geplanter, langfristiger Einstieg mit einem Fondssparplan

Üblicherweise wird dabei ein Betrag festgelegt, der regelmäßig (zumeist monatlich) veranlagt wird. Dies ist natürlich ein längerfristiger Prozess, der zu einer Durchmischung der Kaufkurse führt. Da immer derselbe Betrag eingezahlt wird, ergibt sich: Wenn der Fondspreis niedriger ist, werden mehr Fondsanteile erworben und bei einem höheren Fondspreis entsprechend weniger Stücke gekauft.

#### #5: Anteile mit oder ohne Ausschüttung

Fonds sind üblicherweise in zwei Anteilschein-Klassen erhältlich. Die Ausschüttenden-Anteile bieten eine jährliche Ausschüttung. Die Thesaurierenden-Anteile haben keine regelmäßige Ausschüttung, die Erträge verbleiben im Fonds und werden reinvestiert.

Wer sich für einen nachhaltigen Fonds interessiert, der kann einen Blick auf den ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND werfen:

Beim [ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND](#) handelt es sich um einen Aktienfonds, der global nach vorgegebenen Kriterien veranlagt. Es erfolgt eine Vorselektion der möglichen Titel nach strengen nachhaltigen Richtlinien (ESG). Aus den möglichen Investments werden Unternehmen ausgewählt, die eine attraktive Dividende bieten, wobei im Fonds immer ca. 50 Aktien enthalten sind.

##### Vorteile:

- Breit gestreute, weltweite Anlage in aktien ethisch und nachhaltig agierender Unternehmen
- Chance auf nachhaltige, attraktive laufende Erträge bzw. Wertsteigerungen

##### Risiken:

- Fondspreise können stark schwanken (hohe Volatilität). Das gilt auch für den ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND.
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Anteilswert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“